

# Ausbildungsmarketing

**Renate Sydow** • Tel.: 0 55 51 / 97 88 -28 • eMail: [r.sydow@werk-statt-schule.de](mailto:r.sydow@werk-statt-schule.de)

Werk-statt-Schule e.V. - Friedrich-Ebert-Wall 1 - 37154 Northeim

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



**Sehr geehrtes Unternehmen,**

**danke für Ihr Interesse, mich als Auszubildenden zu gewinnen.**

**Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit einer umfassenden Angabe von Gründen, warum ich mich für Sie als Ausbildungsunternehmen entscheiden sollte sowie eine Übersicht meiner persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten in Ihrem Unternehmen über die nächsten 10 Jahre an die unten angegebene eMail-Adresse.**

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## Definitionen

### Marketing:

konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf die Bedürfnisse des Marktes - Entscheidungen werden den Erfordernissen des Marktes angepasst und nicht den internen Gegebenheiten.

### Ausbildungsmarketing:

umfasst alle Maßnahmen und Aktivitäten, die dazu beitragen, Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerbern zu besetzen und diese an das Unternehmen zu binden.

- **Marketing ist nicht nur Werbung!!**
- **kein Marketing ohne gründliche Analysen!!**

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## Analysen - Fragen, die man sich stellen sollte

- Was suche ich für Azubis, welche Zielgruppe will ich ansprechen?  
(z.B. Bewerber mit hohem Potenzial, Jugendliche mit Migrationshintergrund, schwächere Jugendliche, Studienabbrecher, Flüchtlinge ...)
- Welche Bedürfnisse und Erwartungen hat meine Zielgruppe?
- Wie wird mein Unternehmen bei Jugendlichen wahrgenommen?
- Was biete ich Azubis an?
- Wie kommuniziere ich mein Angebot?
- Wie erreiche ich die Jugendlichen, die ich suche? Stimmen meine Kommunikationskanäle mit denen der Jugendlichen überein?
- Wie ist die aktuelle (Markt-)Situation und welche Entwicklungen kommen auf mich zu?

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



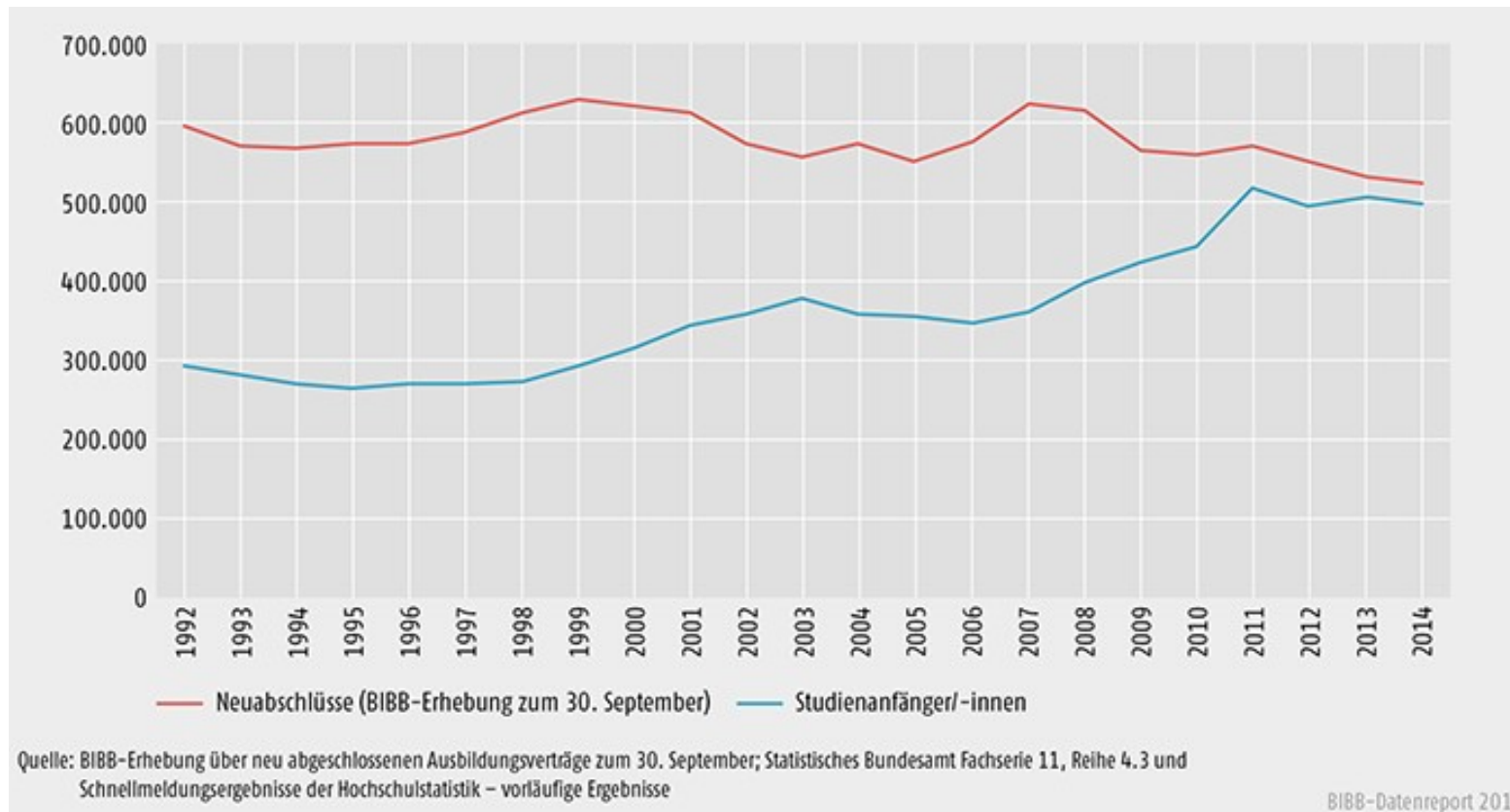
## aktuelle Situation

- demografischer Wandel: es gibt immer weniger junge Menschen
- "Akademisierungswahn", steigende Anzahl von StudienanfängerInnen
- duale Berufsausbildung verliert an Attraktivität
- Jugendliche haben keine oder falsche Vorstellungen von den Berufen
- schwierige Berufsentscheidung: auch Eltern, Lehrer und Freunde haben oft nur spärliche Informationen
- Gewinnung von authentischen Informationen ist schwer, auf Unternehmenswebseiten wird kaum etwas zum Thema gesagt
- Unternehmen sind nicht als Ausbildungsbetriebe bekannt

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



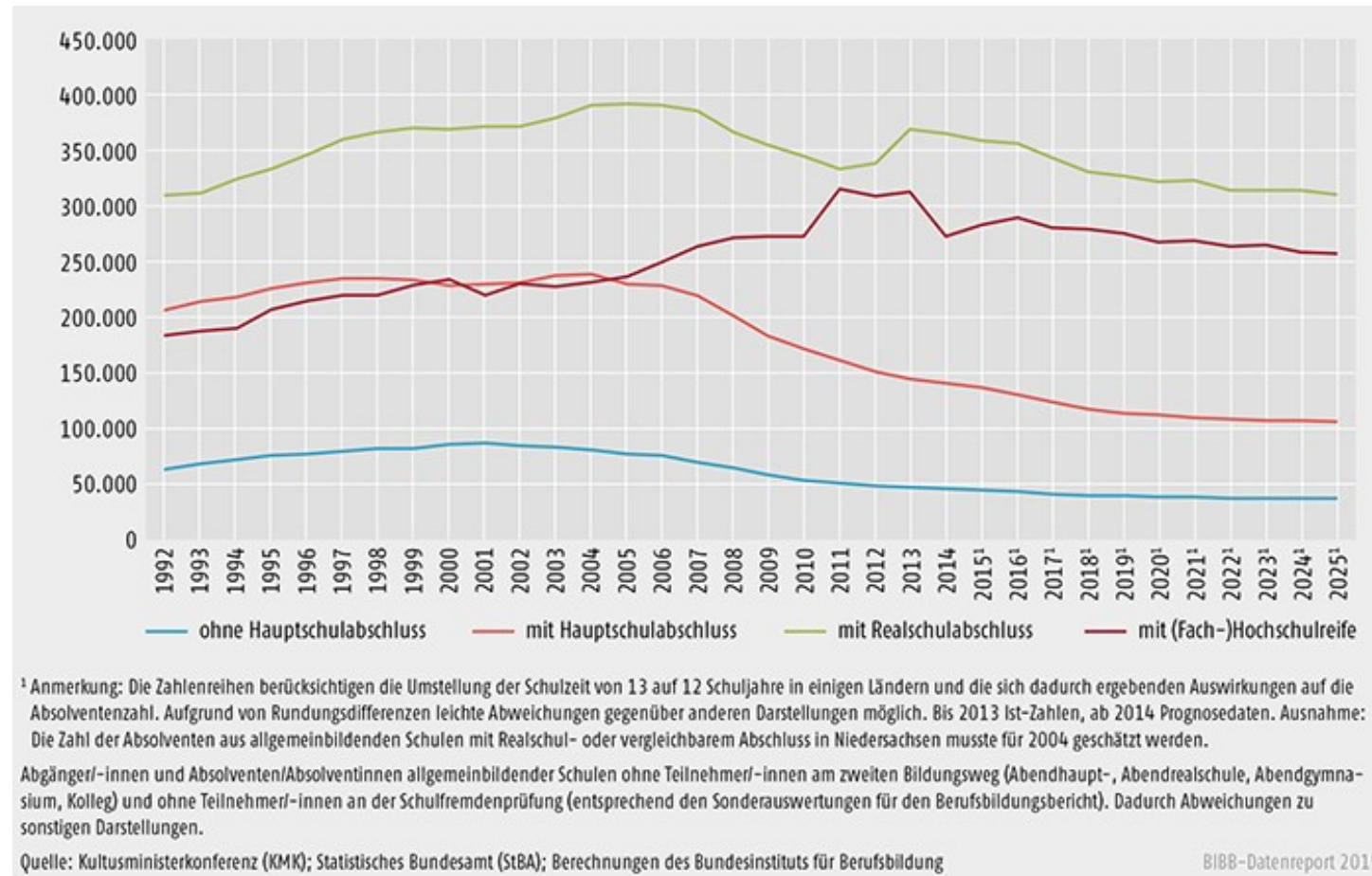
## neu abgeschlossene Ausbildungsverträge : StudienanfängerInnen



Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## SchulabgängerInnen - Abschlussart



Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## demografischer Wandel

Vorausberechnung **Schulabgänger 2025** aus  
allgemeinbildenden Schulen , **NIEDERSACHSEN** gesamt: **66.800**  
(Quelle: Kultusministerkonferenz Mai 2013)

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge  
in **NIEDERSACHSEN 2015:** **54.573**  
(Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung,  
Erhebung zum 30. September 2015)

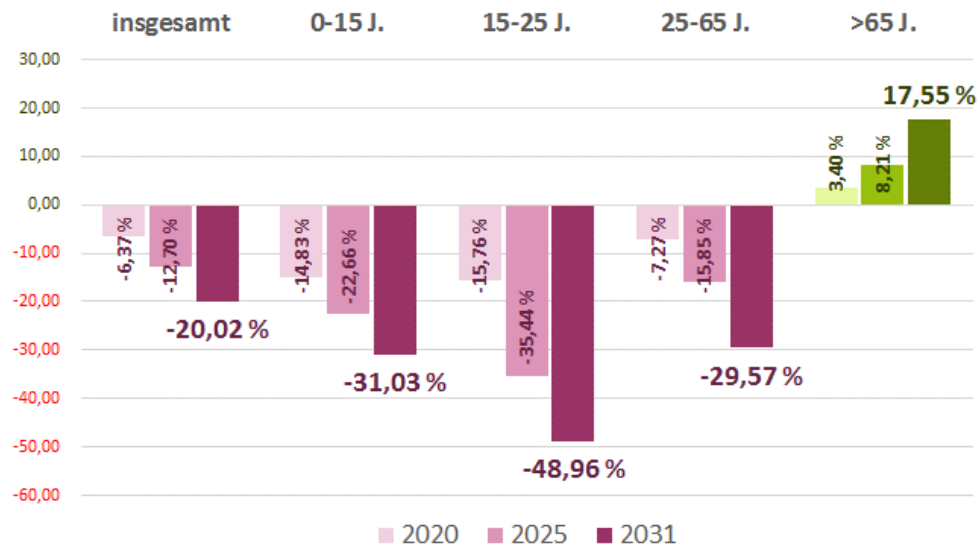
Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.





## demografischer Wandel

Regionale Bevölkerungsvorausberechnung für den Landkreis Northeim, prozentuale Veränderung, Bezugsjahr 2015



Quelle: Nds. Landesamt für Statistik, regionale Bevölkerungsvorausberechnung, Basisjahr 2009

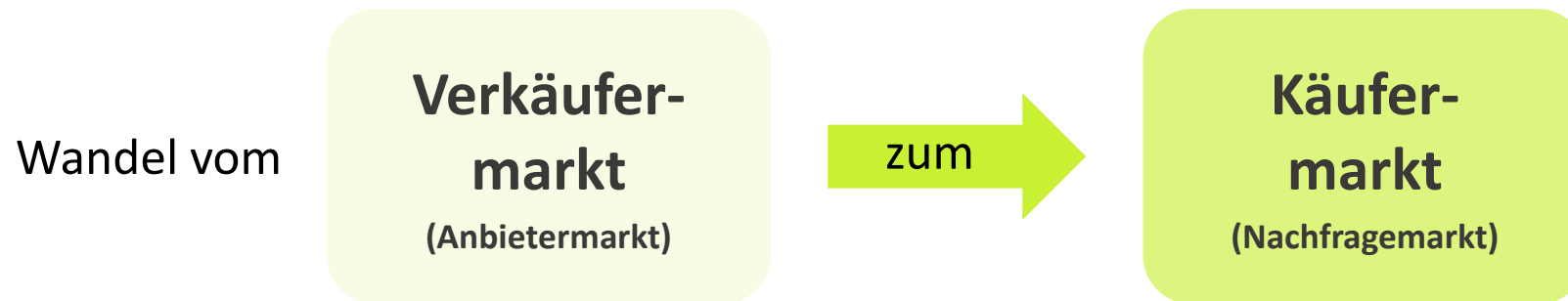
### 15-25 J. - in Zahlen:

2015	14.148
2020	11.918
2025	9.134
2031	7.221

Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



## der Ausbildungsmarkt



**Der Bewerber kann es sich erlauben, eine Auswahl zu treffen!**

- **von Mitbewerbern um Auszubildende abheben**
  - **attraktive Ausbildungsangebote machen**
  - **hohe Ausbildungsqualität bieten**

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## der Ausbildungsmarkt

Es gibt **327** Ausbildungsberufe.

### Rangliste der Wunschberufe im Landkreis Northeim:

Quelle: Ausbildungsstellenmarkt - Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Kreis Northeim, Bundesagentur für Arbeit Mai 2016

Industriekaufmann/-frau	7,0 %
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	5,8 %
Kaufmann/-frau - Büromanagement	5,7 %
Verkäufer/-in	4,5 %
Kfz.mechatroniker/-in - PKW-Technik	3,6 %
Industriemechaniker/-in	3,2 %
Medizinische/r Fachangestellte/r	2,5 %
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	2,1 %
Verwaltungsfachangest. - Kommunalverw.	2,0 %
Tischler/-in	1,9 %

**38,2 %**

Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



## Herausforderung Generation Z

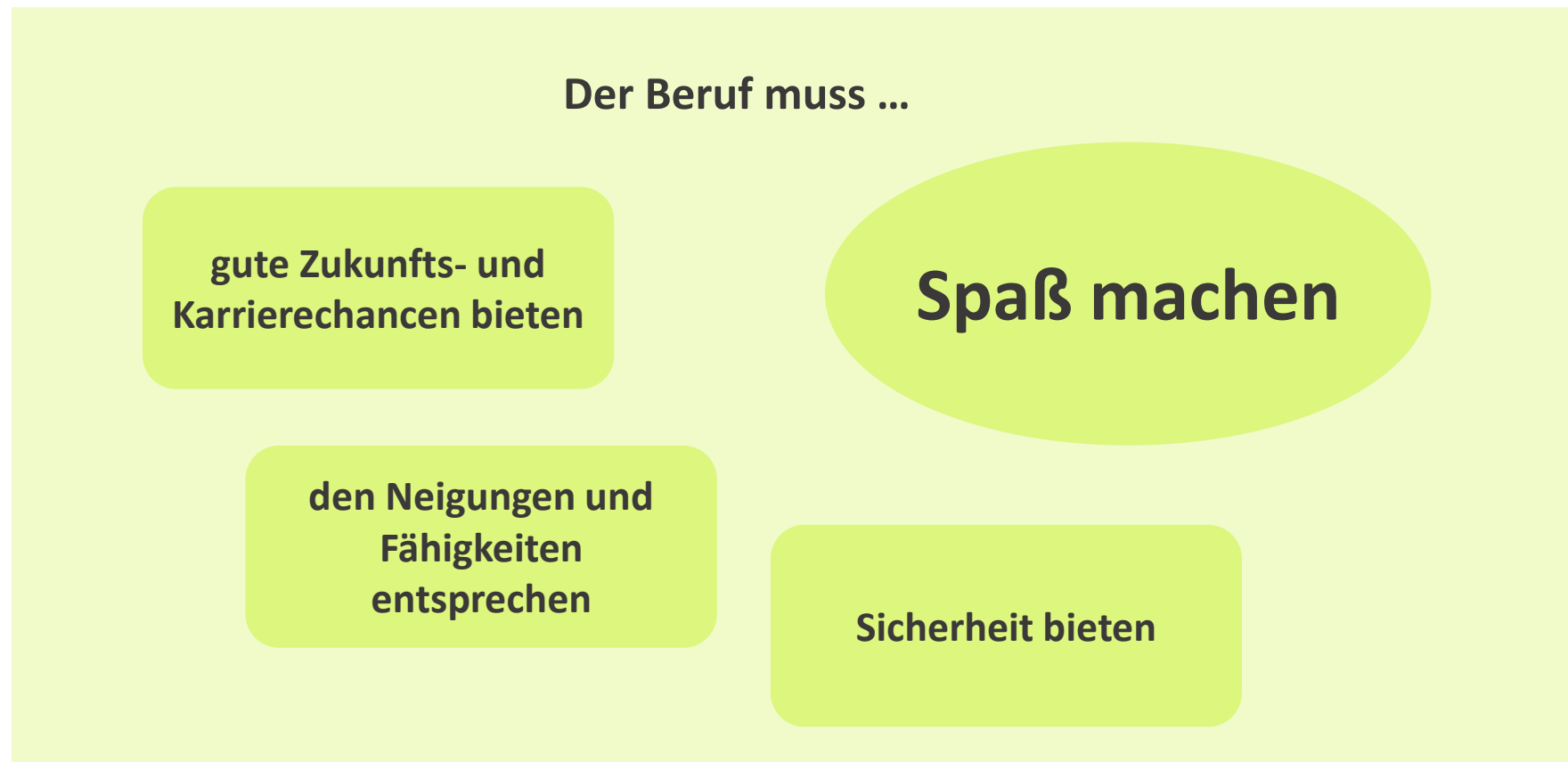
	Baby Boomer	Gen X	Gen Y	<b>Gen Z</b>
geboren	ab 1950	ab 1965	ab 1980	<b>ab 1995</b>
Grundhaltung	Idealismus	Skeptizismus	Optimismus	<b>Realismus</b>
Hauptmerkmal	Selbsterfüllung	Perspektivenlosigkeit	Leistungsbereitschaft	<b>„Flutterhaftigkeit“</b>
Bezug	(lokale) Gemeinschaft	(lokale) Gemeinschaft	(internationale) Gesellschaft	<b>(globale) Gesellschaft</b>
Rolle	Kollektivismus	Individualismus	Kollektivismus	<b>Individualismus</b>
Aktivitätsniveau	mittel	niedrig	mittel	<b>hoch</b>
Informiertheit	mittel	wenig	mittel	<b>stark</b>
Qualifikation	Lernen für das Unternehmen	wenig lernen	bezahltes Lernen	<b>für sich lernen</b>
Ausrichtung	nur Beruf!	Privat (trotz Beruf)	Beruf, verbunden mit Privat!	<b>Privat (und getrennt Beruf)</b>

Quelle: Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz - Generation Z: Willkommen in der Arbeitswelt

Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



## Kriterien für die Berufswahl Jugendlicher



Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## Erwartungen Jugendlicher an Ausbildungsbetriebe



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



## attraktiver Ausbildungsbetrieb aus der Sicht von Jugendlichen

### Unternehmenskultur / soziale Beziehungen

- In dem Unternehmen werde ich respektiert.
- Die Ausbildung in dem Unternehmen macht mir Spaß.
- Von den Kollegen fühle ich mich ernst genommen
- Das Betriebsklima ist gut.
- Der Ausbilder kümmert sich um mich.
- Die Fachkräfte im Unternehmen haben Spaß an ihrer Arbeit.
- Als Auszubildender darf ich Fehler machen.
- Der Ausbilder hat ein offenes Ohr für meine Sorgen.

Quelle: IHK Stade - Attraktiv als Ausbildungsbetrieb (Ausbildungsumfrage 2010)

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## attraktiver Ausbildungsbetrieb aus der Sicht von Jugendlichen

### Inhaltliche Organisation der Ausbildung

- Das Unternehmen bereitet mich gut auf die Prüfungen vor.
- Ich lerne alle vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte.
- Der Ausbilder nimmt sich Zeit für mich.
- In der Ausbildung darf ich schon echte Arbeiten ausführen.
- Mein Vorgesetzter gibt mir regelmäßig Rückmeldungen über meinen Leistungsstand.
- Die Ausbildung verläuft nach einem verbindlichen Zeitplan.
- Der Ausbildungsbetrieb bietet mir schon während der Ausbildung Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Während der Ausbildung mache ich überwiegend abwechslungsreiche Tätigkeiten.

Quelle: IHK Stade - Attraktiv als Ausbildungsbetrieb (Ausbildungsumfrage 2010)

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.





## attraktiver Ausbildungsbetrieb aus der Sicht von Jugendlichen

### nach der Ausbildung

- Ich habe in dem Unternehmen eine Zukunft.
- Das Unternehmen bietet mir gute Karrierechancen.
- Die Ausbildung in dem Betrieb ist so gut, dass mich anschließend auch andere Betriebe gerne einstellen.
- Nach der Ausbildung bieten sich gute Aufstiegschancen in dem Unternehmen.
- Das Unternehmen bietet mir nach der Ausbildung einen sicheren Arbeitsplatz.
- Der Betrieb übernimmt mich mit Sicherheit nach der Ausbildung.

Quelle: IHK Stade - Attraktiv als Ausbildungsbetrieb (Ausbildungsumfrage 2010)

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## attraktiver Ausbildungsbetrieb aus der Sicht von Jugendlichen

### vor der Ausbildung

- Wenn ich vor der Ausbildung ein Praktikum mache, lerne ich da was.
- Wenn ich vorher ein Praktikum mache, will ich ernst genommen werden.
- In der Zeit zwischen Vertragsunterschrift und Ausbildungsbeginn hält der Betrieb Kontakt zu mir.
- Ich kann in dem Betrieb ein Praktikum machen, bevor ich mich entscheide.

Quelle: IHK Stade - Attraktiv als Ausbildungsbetrieb (Ausbildungsumfrage 2010)

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## attraktiver Ausbildungsbetrieb aus der Sicht von Jugendlichen

### materielle Rahmenbedingungen / Sozialleistungen

- Ich kann Überstunden ausgleichen.
- Die Arbeitszeit ist fest und gilt verbindlich.
- Ich habe neben der Ausbildung noch genug Zeit für meine Hobbies.
- Der Betrieb bietet eine zusätzliche Altersversorgung.
- Wenn ich zusätzliches Material für die Ausbildung benötige, bezahlt das der Betrieb.
- In dem Unternehmen gibt es Gleitzeit.
- An den Wochenenden habe ich frei.
- Der Betrieb bietet die Möglichkeit Arbeit und Familie zu verbinden.
- Der Betrieb bezahlt die Fahrkosten zur Berufsschule.

Quelle: IHK Stade - Attraktiv als Ausbildungsbetrieb (Ausbildungsumfrage 2010)

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## attraktiver Ausbildungsbetrieb aus der Sicht von Jugendlichen

### Unternehmensimage

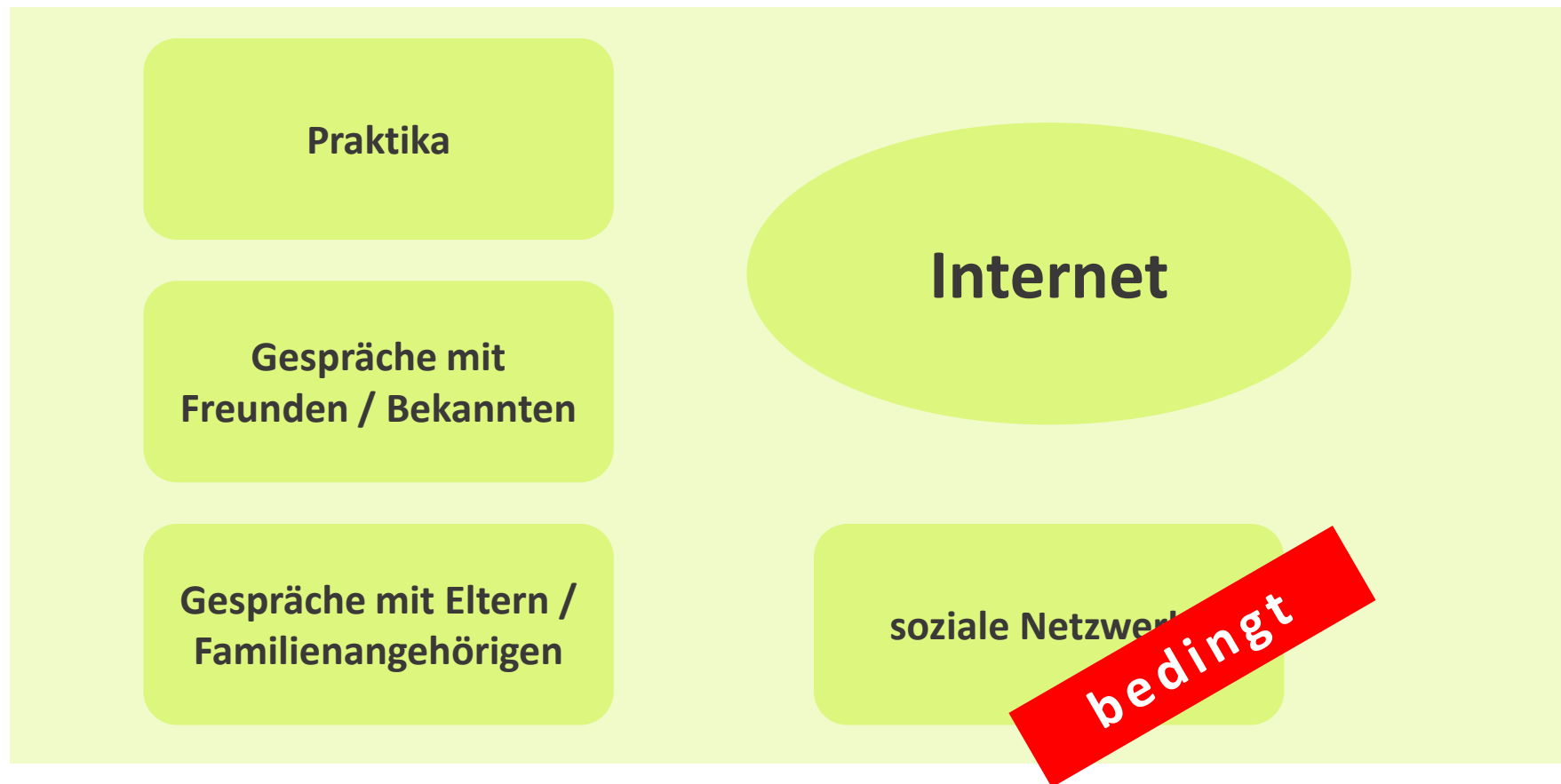
- Das Unternehmen muss einen guten Ruf haben.
- Das Unternehmen ist bekannt.
- Ich muss das Produkt gut finden, das der Betrieb herstellt.
- Das Unternehmen sollte sich aktiv für den Umweltschutz einsetzen.

Quelle: IHK Stade - Attraktiv als Ausbildungsbetrieb (Ausbildungsumfrage 2010)

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



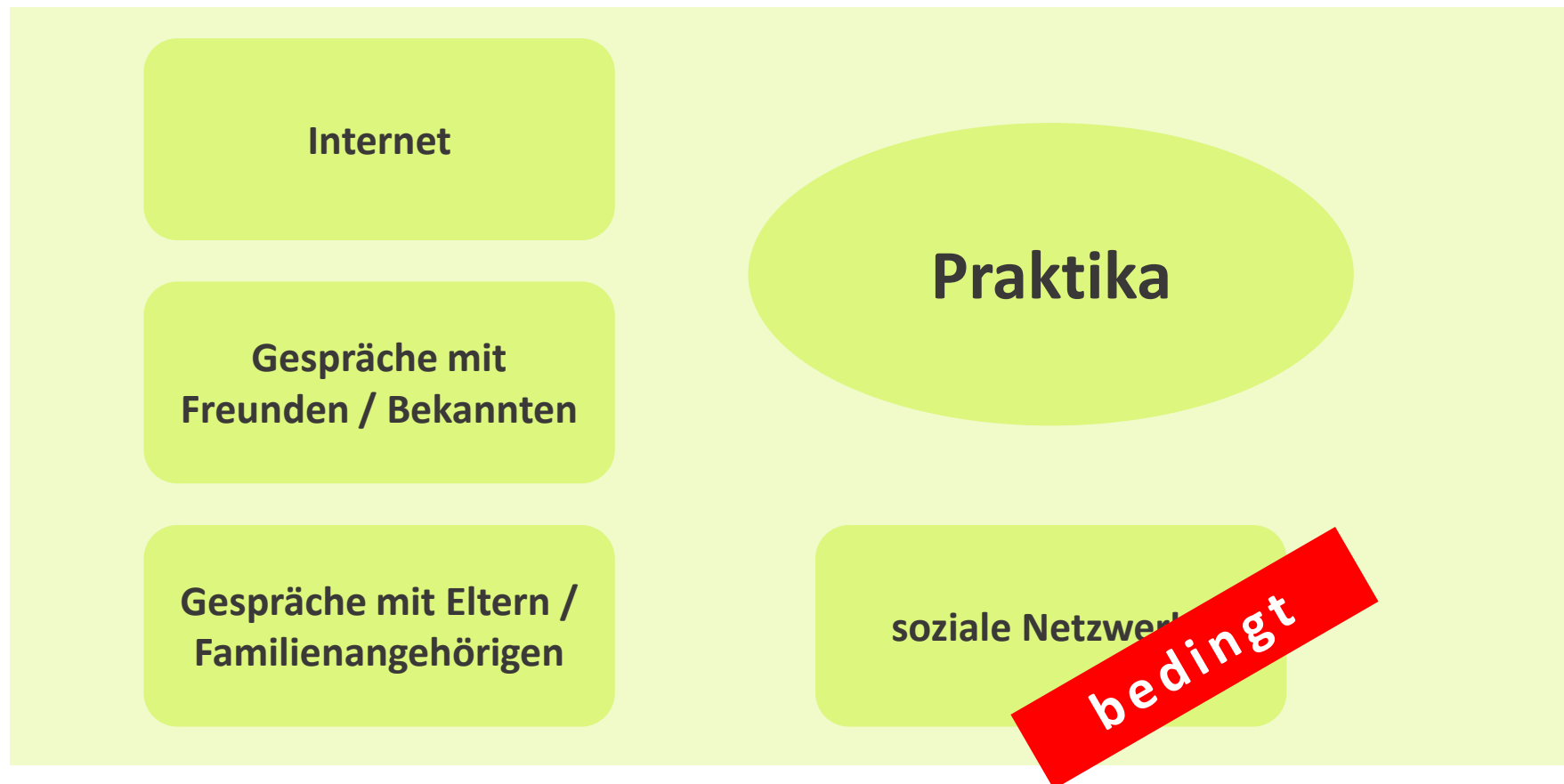
## genutzte Informationsquellen zur Berufs- und Ausbildungsplatzsuche



Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## hilfreiche Informationsquellen zur Berufs- und Ausbildungsplatzsuche



Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## Marketing-Mix

### Produkt-politik

umfasst alle Fragestellungen und Entscheidungen, die sich auf die Gestaltung des Produkts "Ausbildung" beziehen

Überprüfung aktueller "Berufsangebote"; spezifische Vorteile; Zusatzangebote; Ausbildungsmethodik; Entwicklungschancen; Arbeitsplatzsicherheit; Kooperationen; Erklärungsbedarf ...

### Preis-politik

Zielsetzung in der Absatzpolitik: Kaufanreize setzen

Anreizsysteme; variable Vergütungssysteme; Zulagen; Boni ...

### Distributions-politik

Festlegen der Vertriebskanäle

Ausbildungsmessen; Schulen; Multiplikatoren (z.B. Agentur für Arbeit, Kammern, Jobtimist); Aktionen ...

### Kommunika-tions-politik

Aufmerksamkeit gewinnen: Werbung (gezielte Ansprache der Zielgruppe) und Öffentlichkeitsarbeit

(interaktive) Ausbildungsseite; Flyer; Anzeigen; Stellenbörsen ...

Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



## gute Ausbildung spricht sich herum - Ausbildungsqualität sicherstellen

- zielgerichtete Einführungsphasen für neue Azubis
- gute Grundbildung, Integration von fachbereichsübergreifenden Anteilen
- realitätsnahe, fordernde Ausbildung
- entwicklungsgerechte Verantwortungsübertragung
- Einbeziehung der Azubis in Entscheidungen
- Methodenvielfalt in der Ausbildung
- gutes Verhältnis zwischen Ausbildungs- und Wertschöpfungsphasen
- regelmäßige Feedbackgespräche zwischen Azubis und Ausbildern, Gruppengespräche
- Maßnahmen zur Gemeinschaftsbildung und zum sozialen Miteinander

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.





## gute Ausbildung spricht sich herum - Ausbildungsqualität sicherstellen

- Übermittlung von Anerkennung und Wertschätzung an die Azubis
- Auslandsaufenthalte
- Nachhilfe bei Problemen
- ausbildungsbegleitende Zusatzqualifikationen und Weiterbildungsangebote schon während der Ausbildungszeit
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung intern oder auch extern in Seminarform
- gut ausgestattete Ausbildungsarbeitsplätze
- Ausbildungsbegleiter zur Betreuung der Azubis einsetzen (Ausgleich von Schwächen und gezielte Förderung)
- Qualifikation und Förderung von AusbilderInnen

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## Rekrutierungsinstrumente

- Azubi-Karrierewebsite
- Stellenausschreibungen / -anzeigen
- Ausbildungsbroschüre / -flyer
- Medienbeiträge
- Ausbildungskampagnen
- Wettbewerbe
- Tag des offenen Unternehmens
- Betriebsbesichtigungen
- Schulpartnerschaften, Unterricht an Schulen
- Ausbildungsmessen
- Betriebspraktika
- Schnuppertage
- Projektwochen
- Ausbildungsbotschafter
- Empfehlungsmarketing (Mitarbeiter, Kunden, Azubis)
- Lehrstellenbörsen / Ausbildungsportale
- Girlsday / Boysday
- .....

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



## Leitfäden und Handbücher (Auswahl)

### Auszubildende finden und binden

Ein Rekrutierungshandbuch für kleine und mittlere Unternehmen.

Das digitale Handbuch kann kostenfrei angefordert werden.  
[http://www.kos-qualitaet.de/startapp\\_produkte.html](http://www.kos-qualitaet.de/startapp_produkte.html)

### Auszubildende suchen und finden

Ein Praxisleitfaden

Download unter:  
[https://www.offenbach.de/medien/bindata/of/dir-4/Praxisleitfaden\\_Auszubildende\\_suchen\\_und\\_finden.pdf](https://www.offenbach.de/medien/bindata/of/dir-4/Praxisleitfaden_Auszubildende_suchen_und_finden.pdf)

### Ausbildungsmarketing

ein Leitfaden für Baubetriebe in Hessen und Thüringen

Enthalten in "Fachkräfte gewinnen, entwickeln und halten - ein Kompass für Bauunternehmen", Download unter:  
[http://www.biwbau.de/fileadmin/user\\_upload/bildungswerk\\_bau/aktuelles/downloads/fachkraeftekompass.pdf](http://www.biwbau.de/fileadmin/user_upload/bildungswerk_bau/aktuelles/downloads/fachkraeftekompass.pdf)

### Arbeitsmappe Azubimarketing

für kleine und kleinste Unternehmen

Download unter:  
<https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/fachkraeftesicherung/unsere-themen/azubimarketing/>

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gefördert als  
JOBSTARTER plus-Projekt aus  
Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung und  
des Europäischen Sozialfonds.

